

Ich war noch niemals in New York

(Udo Jürgens)

G B^b C D G B^b C D

1) Und nach dem Abendessen sagte er: „Lass mich noch eben Zigaretten holen gehen.“

Sie rief ihm nach: „Nimm dir die Schlüssel mit,

ich werd inzwischen nach der Kleinen sehn.“

Er zog die Tür zu, ging stumm hinaus, ins neon-helle Treppenhaus,

es roch nach Bohnerwachs und Spießigkeit.

Und auf der Treppe dachte er, wie wenn das jetzt ein Aufbruch wär,

er müsste einfach gehn für alle Zeit, für alle Zeit!

**R. Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii,
ging nie durch San Francisco in zerrissnen Jeans.**

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei,

einmal verrückt sein und aus allen Zwängen fliehn.

2) Und als er draußen auf der Straße stand, fiel ihm ein, dass er fast alles bei sich trug:
Den Pass, die Euroschecks und etwas Geld, vielleicht ging heute Abend noch ein Flug.

Er könnt ein Taxi nehmen dort am Eck oder Autostop und einfach weg,

die Sehnsucht in ihm wurde wieder wach,

noch einmal voll von Träumen sein, sich aus der Enge hier befreien.

Er dachte über seinen Aufbruch nach, seinen Aufbruch nach!

3) Dann steckte er die Zigaretten ein und ging wie selbstverständlich heim,
durchs Treppenhaus mit Bohnerwachs und Spießigkeit.

Die Frau rief: "Mann, wo bleibst du bloß, Dalli-Dalli geht gleich los."

Sie fragte "War was?" "Nein, was soll schon sein?"

